

Wissenschaftliche Neuigkeiten

Kirche und Kultur im Mittelalter von Gustav Schnürer. 3 Bände.

Band I: 2. Auflage. (442 S.) Geb. M. 10.—
 „ II: 2. Auflage. (473 S.) „ M. 13.—
 „ III: (475 S.) „ M. 12.—

Damit ist das Werk vollendet und wir haben ein neues Standardwerk.

Forschungen und Quellen zur Kirchenpolitik Gregor XVI. Im Anschluß an die Berichte des Prälaten Capaccini aus Deutschland im Sommer 1837. Von Hubert Bastgen. (697 S.) M. 40.—

(Veröffentlichungen der G. G. zur Kirchen- und Papstgeschichte der Neuzeit, Band 1.) Ganz neues, bisher unbekanntes Material des vatikanischen Archivs über die Kirchenpolitik der Neuzeit.)

Texte und Untersuchungen zur safatenisch-arabischen Religion. Mit einer Einführung in die safatenische Epigraphik. (192 Seiten und 15 ganzseitige Tafeln.) ca. M. 16.—
 (Studien zur G. u. K. d. A. Band XV, Heft 1.)

Die Protokolle des Mainzer Domkapitels.

III. Band: Die Protokolle aus der Zeit des Erzbischofs Albrecht von Brandenburg. 1514—1545. I. Hälfte. In Regestenform bearbeitet und herausgegeben von Archivrat D. Fritz Herrmann, Staatsarchivar in Darmstadt. 4°. M. 40.—

Der Salzburger Kongreß und seine Auswirkung.

1770—1777. Der Kampf des bayrischen Episkopates gegen die staatskirchenrechtliche Aufklärung unter Kurfürst Max III. Joseph (1745—1777). Verhandlungen zu einem ersten bayrischen Einheitskonfordat von Dr. Gg. Pfeilschifter-Baummeister. (XLVI u. 831 Seiten.) M. 60.—
 (Veröffentlichungen der G. G. Sektion für Rechts- und Staatswissenschaft Heft 52.)

Elias und Christentum auf dem Karmel. Von

Studienrat Dr. Klemens Ropp. 200 Seiten mit 19 Abbildungen. M. 14.—, geb. M. 16.—
 (Collectanea Hierosolymitanea Band III.)

Für alle wissenschaftlichen Palästinafreunde, aber auch für solche, die für Ordensgeschichte interessiert sind. Zum erstenmal in der Abhandlung wissenschaftlich die Entstehungsgeschichte des Karmeliterordens untersucht.

Sozialökonomik und Sozialethik. Studie zur

Grundlegung einer systematischen Wirtschaftsethik von Dr. Johannes Meßner. 2. Aufl. (77 S.) M. 4.—
 (Veröffentlichungen der G. G. Sektion für Sozial- und Wirtschaftswissenschaft Heft 1.)

Reinhard Johannes Sorge. Ein Gralsucher unserer

Zeit. Versuch einer Darstellung seiner psychologischen Entwicklung von M. S. Humfeld. (334 S.) Gebunden M. 10.—

Die Metaphysik des Samuel Clarke. Von Dr. Th. Kurze. (55 S.) M. 4.—

(Z)

Verlag Ferdinand Schöningh, Baderborn

Ich betrat unser Zimmer und stand verdutzt. In der offenen Balkontüre lehnte Lisbeth an der Balustrade, rauchte ganz gegen ihre sonstige Gewohnheit eine Zigarette und unterhielt sich lächelnd und offenbar in angeregtester Stimmung mit jemandem, der auf dem benachbarten Balkon stehen mußte.

Ich war mir noch nicht ganz schlüssig, ob ich zurückgehen oder hinzutreten sollte, als eine Männerhand herüberlangte und mit



Zärtlichkeit über Lisbeths Hand strich, was meine Frau mit einem glucksenden Lachen sich gefallen ließ. Mir schlug es wie mit einem Vorhammer aufs Herz, ich trat mit drei Schritten rasch vor — —

„Ich habe der gnädigen Frau nochmals aus der Hand gelesen“ sagte der Baron de Rosolio seelenruhig, mit dem Bauche weit über der Brüstung seines Balkons liegend und ohne nach meinem Dazwischentreten diese Stellung zu verändern, „Sehr interessant!“

„Sehr interessant!“ echote ich. Denn ich verspürte einen Knödel in der Kehle, der mir fast die Luft wegschnürte, „Das — eh — das kann man also auch auf dem — eh — auf dem Handrücken!?“

„Aber natürlich!“ und steckte mir den feinen, der mit schwarzen Härchen dicht bedeckt war, unter die Nase, „Sehen Sie, hier, diese feinen Linien — sie geben manchmal noch bessere Auskunft als die in der Hand!“

„Rosolio hat mir von seinem Urgroßvater erzählt!“ sagte Lisbeth.

Sie sagt schon ‚Rosolio‘, durchfuhr es mich. „So so, Urgroßvater!“

„Ja, Casanova! Du weißt doch, von dem wir das Buch haben, das du mir als Braut geschenkt hast!“ Und sah dabei den Baron sichernd an.

„So so, Casanova!“ Ich fühlte, wie ich alle Farbe verlor, „Das ist — eh — sehr interessant! Wenn man schon einen solchen Urgroßvater hat — —“

„Ja, ich habe viel von ihm!“ grinste de Rosolio und blinzelte, wie mir schien, meine Frau dabei an.

Bitte beachten Sie unsere Anzeige im morgigen Börsenblatt!

DELPHIN-VERLAG / MÜNCHEN